

(424) / 19. / 1.

Berlin, Oper am Königsplatz. (Kroll-Oper)

Spielgebiet: Oper, Operette.

Platzzahl: 2010.

Baugeschichte. Erbaut 1842 ^{durch die Archit. Ludwig Persius u. Fritz Titz} ~~(Kroll's Etablissement)~~ ^(„Kroll's Etablissement“) als Gesellschaftshaus, in dessen Königsaal 1850 ^{schicklichmässige} Einrichtung (Todium) für Theateraufführungen getroffen wird. Nach Brand u. Wiederaufbau 1851 u. einigen ^{Erweiterung} Umb- u. Ausbauten (1889) innerer Ausbau zum vollständigen Theater 1895 ^{mit} ~~durch~~ Bühnenhausneubau ^{gründlegender} und ^{Umfestigung} Zuschauerraumes durch Archit. Felix Genzmer (Kofbauamt) „Neues Kgl. Opernhaus“. Eröffnet 1895 an nicht mehr feststellbarem Tage u. mit unbekannter Platzzahl.

Bauherr 1895: das preuss. Königshaus

Eigentümer: Land Preussen

Baukosten: nicht feststellbar.

Umgestaltungen: 1.) 1896 Anbau eines Magazines.

2.) 1909 Umbau der Bühne u. des Orchesters. Archit: F. Genzmer (Kofbauamt); Bauherr: das preuss. Königshaus.

3.) 1924 Vergrößerung des Zuschauerraumes, Erweiterung der Bühne durch Seitenbühnen. Archit: Oskar Kaufmann (Ida). Bauherr: Volksbühne e.V. u. Preuss. Staat. Kosten 4,1 Mill. RM.

Bauanordnung und Technik

Gesamtbau: Freistehender Eigenbau, mit 2 grossen Saalbauflügeln.

Aussengestaltung: Putz

Bebaute Grundfläche: 5400 qm

Zuschauerraum:

Grundfläche im Parkett: 650 qm

Aufbautypus: 2-Rangtheater.

Rauminhalt: 8800 cbm.

Luftraum je Zuschauer 4,4 cbm

Heizung und Lüftung: Warmwasserheizung und Klimaanlage

Orchester: ~~fest~~

vertieft für 80 M.

Bühnengliederung: Gröf. d. Kplb. 463 qm, der Hinterb. 140 qm, der Seitenbühnen 2 x 142 qm, Gesamtfl. 887 qm. Höhe bis Bühnenboden 25,0 m, der Unterbühne 6,7 m

Bühnentechnik

Bauliche Bühneneinrichtg: Schieber- u. Versenkb. mit 4 Einzelverankerungen. Hydraulischer Betrieb. Bühnenhimmel aufrollbar, u. hoch, 1 zweigeschoss. Tasterbrücke. (?)

Bühnenbeleuchtung: ~~2 gepolte Parallelschienen~~ 1 Gestell in 7 Ober-
leuchten. Reglerstand unter d. Bühne (l.)

Karl Dietrich. Magazinfläche: Im Hauptbau 1200 qm.

← Gefolgschaft: Das Th. wird von der Stadtoper bespielt, s. Fort.

← Einwohnerzahl der Stadt Im Eröffnungsjahr der vollgültigen
Bühne (1895) 1677000; 1940/41: ~~4~~ 340000. n. f. m.
vgl. Kartagen.

Bühnengeschichte. Ur- und Erstaufführungen:

Die Bohème, Oper von Giacomo Puccini, K. 22. Juni 1897, Vaterland,

Schauspiel von Maximilian Böttcher, U. 22. Febr. 1914

Künstler:

Jos. Carl Engel, Kapellmeister u. Direktor 1851-57, 1862-76 und

1879-88, Alb. E. Brachvogel, Sekretär 1854-55, Karl Helmerding,

Komiker 1854-55, Ottilie Genée, Schauspielerin u. Sängerin

1856-57, Theod. Formes, Sänger 1870-71. Von 1895-1914 und

1924-31 die Künstler der damaligen königlichen, jetzigen Staats-

theater. Im Sommer 1908, 1909 u. 1910 Gastspiel der "Gura Oper"

mit den Sängern Francesco d'Andrade 1909, Lola Artôt de Padilla

1909, Fritz Feinhals 1909, Heiner Knote 1909, Ernst Kraus 1909,

Lilli Lehmann 1909, Marcella Sembrich 1909

Absatz: Seit 1933 finden in der Kroll-Oper die Reichs-
tagssitzungen statt.

Schrifttum.

Theater und Lichtspielhäuser S. 42 ff. - Weddigen Bd. 1 S. 270 ff. -

? Berlin u. seine Bauten?